



**Pressemitteilung vom 4. März 2019**

## **PlanRadar-Umfrage: Schwerwiegende Baumängel treten vor allem bei Planung und Brandschutz auf**

- **PropTech-Unternehmen befragt rund 160 Nutzer zu Mängeln beim Bau**
- **Jeder dritte Brandschutzmangel als schwerwiegend eingeschätzt**
- **Mängelbeseitigung kostet bis zu zehn Stunden Arbeitszeit**

**Wien** – Die häufigsten Fehler am Bau betreffen die Gewerke Elektrik und Beleuchtung, die Haustechnik sowie Heizung, Lüftung und Sanitäreanlagen. Auch beim Brandschutz und den Trockenbauarbeiten werden überdurchschnittlich viele Fehler gemacht, die behoben werden müssen. Dies ergab eine Befragung, die PlanRadar im Januar 2019 durchgeführt hat.

Bereits Planungsfehler verursachen einen hohen zusätzlichen Aufwand. „Die gute Auftragslage bei Planern und ausführenden Unternehmen und die einhergehende Überlastung der handelnden Personen führt immer häufiger zu unkonzentrierten und übereilten Arbeiten“, kritisiert Sander van de Rijdt, Geschäftsführer und Mitgründer von PlanRadar. „Die Häufigkeit auftretender Mängel sagt allerdings noch nichts über deren Bedeutung aus. Insbesondere Gewerke, die bei falscher Ausführung im Zweifel Gefahren für Leib und Leben auslösen, wie zum Beispiel Elektrik oder Brandschutz, müssen auch unter Zeit- und Kostendruck professionelle und qualitativ einwandfreie Ergebnisse abliefern“, so Van de Rijdt weiter.

Die schwerwiegendsten Mängel treten vor allem beim Brandschutz und in der Planung auf. Rund jeder dritte Fehler beim Brandschutz und jeder fünfte in der Planung wird von den Projektbeteiligten als schwerwiegend eingeschätzt. Auch Mängel an der Fassade (20 Prozent), am Dach (16 Prozent), bei den Fenstern/Verglasungen (15 Prozent) und bei den Trockenbauten sowie beim Rohbau (je 14 Prozent) sind oft schwerwiegend.

„Den Großteil unserer Nutzer kostet die Bearbeitung der auftretenden Baumängel laut deren Aussage bis zu fünf Stunden Arbeitszeit pro Woche“, erläutert Van de Rijdt weiter. „Rund jedem Vierten gehen zwischen sechs und zehn Stunden verloren und jeder Zehnte beziffert

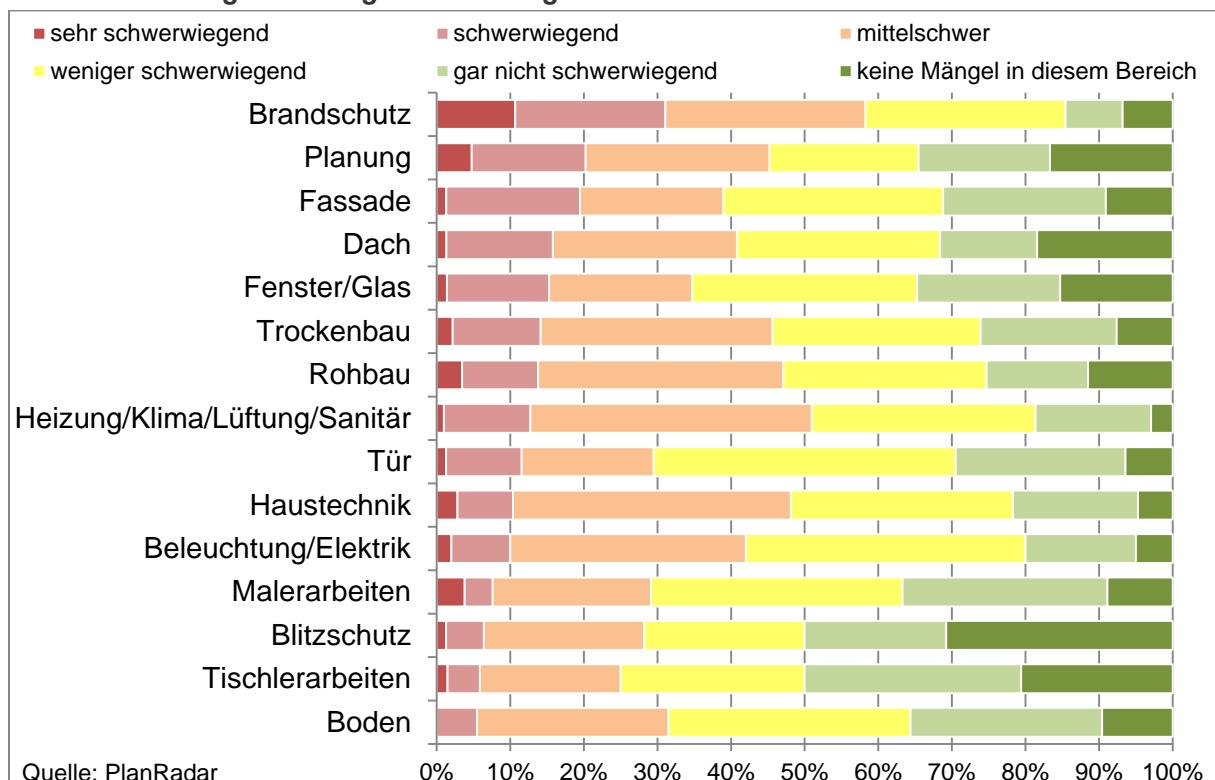
den Mehraufwand durch das Management von Baumängeln sogar auf mehr als zehn Stunden pro Woche.“

Die Hälfte der Befragten schätzt, dass durch digitales Management und Dokumentation von Baumängeln bis zu fünf Arbeitsstunden pro Woche eingespart werden könnten, rund jeder fünfte sieht eine Zeitersparnis von sechs Stunden und mehr im Rahmen des Möglichen.

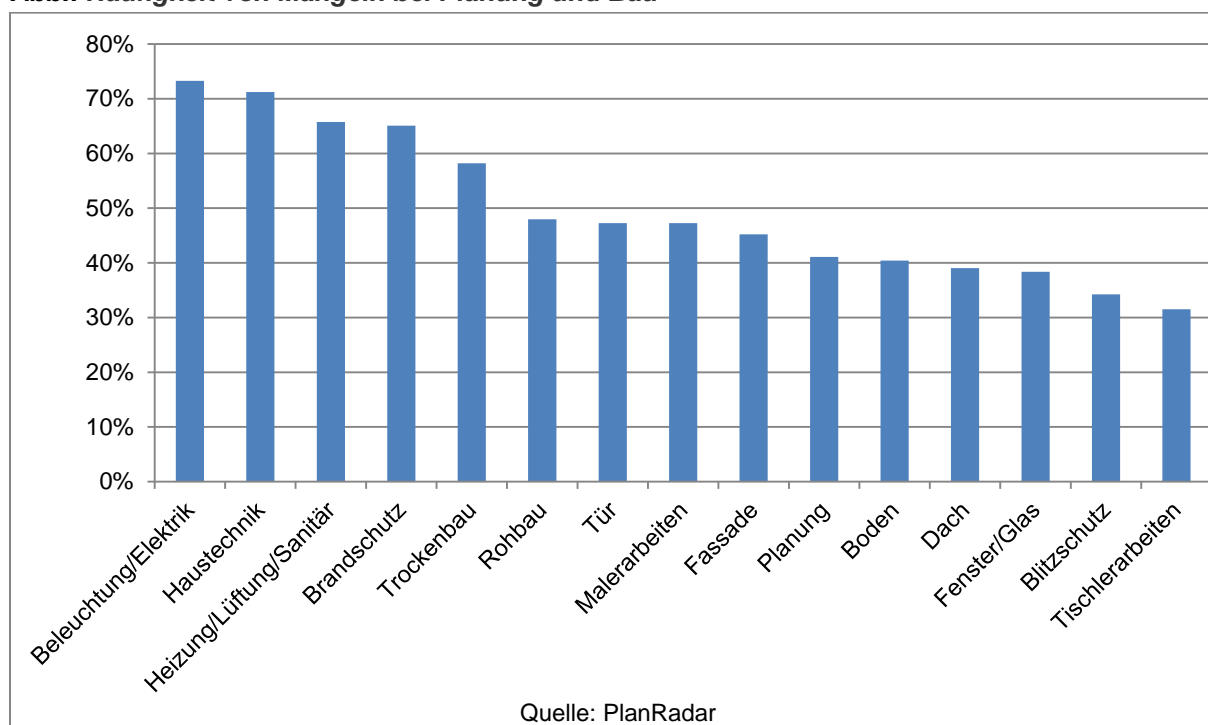
Die Mehrkosten, die durch das Auftreten und Beheben von Baumängeln verursacht werden, belaufen sich für jeden fünften Projektbeteiligten auf mindestens zwei Prozent der Bausumme. Ebenfalls jeder fünfte beziffert sie auf ein bis zwei Prozent der Bausumme.

Die Erkenntnisse beziehen sich mehrheitlich auf Immobilienprojekte mit Mischnutzung, Wohn-, Büro- und Handelsobjekte sowie Hotels und öffentliche Gebäude wie Schulen und Krankenhäuser. Die Ergebnisse basieren auf einer Umfrage, die PlanRadar Anfang 2019 unter seinen 3.500 Nutzern durchgeführt hat – rund 160 Nutzer nahmen an der Umfrage teil. Drei Viertel der teilnehmenden Unternehmen gehören zu den Clustern Architektur und Planung, Ingenieure und Bau-Technik oder zu bauausführenden Firmen. Darüber hinaus nahmen Bauträger und Projektentwickler, Projektsteuerer, Property bzw. Facility Manager sowie die örtliche Bauaufsicht an der Befragung teil.

**Abb.: Schwerwiegende Mängel bei Planung und Bau**



**Abb.: Häufigkeit von Mängeln bei Planung und Bau**



#### **Unternehmenskontakt**

##### **PlanRadar GmbH**

Seilerstätte 13/23a, 1010 Wien

+43 (0)720 517 135

[info@planradar.com](mailto:info@planradar.com)

[www.planradar.com](http://www.planradar.com)

#### **Pressekontakt**

##### **PlanRadar GmbH**

**c/o RUECKERCONSULT GmbH**

Katja Binnyus

Wallstraße 16, 10179 Berlin

+49 (0)30 2844987-41

[binnyus@rueckerconsult.de](mailto:binnyus@rueckerconsult.de)

#### **Über Planradar**

PlanRadar ist eine plattform- und geräteunabhängige webbasierte SaaS-Lösung (Software as a Service) für Baudokumentation, Mängel- und Aufgabenmanagement in Bau- und Immobilienprojekten. Über eine Webapplikation (für alle Browser) und mittels Apps für alle Smartphones und Tablets (iOS, Android, Windows) wird auf Basis eines digitalen Grundrisses oder Architektenplans die Erfassung, Dokumentation, Kommunikation und Nachverfolgung von Baumängeln und Aufgaben ermöglicht. Durch die Digitalisierung des Workflows reduziert PlanRadar die Fehlerhäufigkeit, spart allen Beteiligten Zeit und realisiert enorme Effizienzsteigerungen: die schulungs- und wartungsfreie Applikation ermöglicht Kostenersparnisse von bis zu 70 Prozent. Das PropTech-Unternehmen mit Hauptsitz in Wien hat mittlerweile mehr als 3.500 Kunden aus 41 verschiedenen Ländern.